

VERTRAUEN



KONTROLLE IST GUT, VERTRAUEN GEHT SCHNELLER!

Globale Vernetzung hat unsere Welt immer kleiner werden lassen. Dadurch dehnt sich der Raum, den unser Vertrauen abdecken muss, stetig aus.

Vertrauen ist der Klebstoff, der unsere auseinanderstrebende Gesellschaft zusammenhält. Vertrauen ist der Feenstaub zur Erhöhung der Effizienz! Das Problem dabei: Alle wollen Vertrauen, aber niemand will vertrauen. Wir gehen gar nicht mehr davon aus, dass alles in Ordnung sein könnte. Und über Vertrauen denken wir erst nach, wenn wir es nicht mehr haben.

Vertrauen ist eine Investition, die den gleichen Gesetzmäßigkeiten wie die allermeisten Investitionen unterliegt: sie birgt ein Risiko, die Gewinnaussichten übertreffen mögliche Verluste jedoch deutlich.

WIE ALSO GELINGT ES, EIN VERTRAUENSVOLLES, AUF RESPEKT BASIERENDES UMFELD ZU SCHAFFEN? WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT ARBEITEN?

Was müssen wir hierfür bereit sein zu geben und welche Organisationsformen brauchen wir? Was können wir gewinnen?

Inspiziert u.a. durch:

Markus Gabriel (Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten), Rutger Bregmann (Im Grunde gut), David Sedlaczek (Die Philosophie von Gut und Böse), Frederic Laloux (Reinventing Organisations)

„The new dawn blooms as we free it. For there is always light, if only we're brave enough to see it. If only we're brave enough to be it.“

Amanda Gorman